

stand erfordert / so wol als einen Brief zustellen / ein Buch zu schreiben / oder großen Herrn in wichtigen Geschäften einrächtig zu seyn / ob wol in geringerer Abmaße. Und ob mir wol nicht unweißend / daß alle fürnehme Adelige / oder sonst in großen ansehen lebende Frauen / sich mit der gleichen nicht zubemühen / nöhtig haben / auch wol etliche / ob sie schon nicht eben große Personen / sondern auch wol Mittelstandes sind / dieses für ein Geschäfte halten / das ihren ehren zu nahe / und sie ihren Bedienten überlassen können / so vermeine ich doch nicht unrecht zu haben / wenn ich dafür halte / daß etwas wissen allemahl löblich sey / und eine Frau / wie fürnehme sie auch sey / wenigstens die Küche und die Taffel müße anzuordnen / und die Aufsicht / so wol über alles andere Hauswesen / als sonderlich über diesem zuführen wissen / von denen anderen aber mag ich nicht sagen / was ich denke. Es mögte sie etwa verdriessen / wie wol ich vielleicht diejenige nicht bin / die ihren Zorn eben so sehr zu fürchten hette.

Ich habe demnach für einiger Zeit diese meine geringe Arbeit / so ich aus eigener erfahrung mehr / als aus denen Büchern erlernet / wie wol ich nicht leugne und die Sache selbst giebt / daß ich aus solchen und fleißiger Einsammlung dessen / so hier und dar von guten Freundinnen erhalten / ein großes beygetragen / bey müßigen Stunden zusammen gesetzt / und an den Tag gegeben ; nicht aus eiteler Ehrsucht / sondern meinen Nächsten / und sonderlich guten Freundinnen damit zudienen. Da dan selbige das Glück gehabt / auch andern zugefallen / und in wenig Jahren die

Exem-